

"Schalt mal Dein Gehirn ein!!!!"

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 3. Dezember 2007 18:40

Hallo zusammen,

heute in der Schule trug sich folgendes zu: Eine ältere Kollegin, mit der ich eigentlich nichts zu tun habe und mit der ich nicht per Du bin, schrie mir heute in der Schule oben genannte Freundlichkeit entgegen. Ca. 20 Schüler hörten es. Es ging dabei um eine organisatorische Sache, die weder meine Aufgabe ist, noch wusste ich, wie sie funktioniert.

Wie würdet ihr mit sowas umgehen? Ich war völlig empört und konnte mich nur schwer beherrschen....

MfG

SchafimWolfspelz

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Dezember 2007 18:59

Hallo,

ich glaube, ich würde es (so wie ich mich kenne) nicht weiter beachten. Weil mir die Zeit für eine Diskussion mit einer solchen Kollegin wahrscheinlich zu schade wäre.

Wobei ich denke, dass man der Kollegin einmal höflich sagen müsste, dass sie eine Vorbildfunktion einnimmt und solche Äußerungen bitte zu unterlassen hat.

Ich vermute allerdings (siehe oben), dass die Kollegin zu "arrogant" ist (so hört es sich an), als dass sie auf dich hören würde.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Anja82“ vom 4. Dezember 2007 23:29

Meinte sie tatsächlich dich? Das fänd ich ne absolute Frechheit und ich würde es ansprechen.

LG Anja

Beitrag von „Melosine“ vom 5. Dezember 2007 06:14

Eine Frechheit! 😡

Reg dich nicht zu sehr auf - bald ist es vorbei!

Wenn es dich dauerhaft belastet, sprich die Kollegin an. Was soll dir passieren?

LG

Melo

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 5. Dezember 2007 08:42

Ja, sie meinte wirklich mich.

Gestern (also einen Tag später) bin ich in der Pausenhalle an ihr vorbei gegangen und habe sie nicht angeschaut. Da rief sie mir hinterher, dass man ja wenigstens nen guten Morgen wünschen kann. Ich habe dann umgekehrt und ihr gesagt, dass ich von ihr ne Entschuldigung erwarte, ansonsten braucht sie mich nicht mehr ansprechen. Da kam als Antwort nur noch mal, dass man ja trotzdem nen guten Morgen wünschen kann.

Ich habe nur "nee" gesagt und bin gegangen.

(Wenn es irgendwas schulisches zu regeln gibt, rede ich natürlich wieder mit ihr, aber dass ich ihr nen guten Morgen wünsche, wenn sie irgendwo alleine rumsteht, kann sie vergessen)

Beitrag von „Sabi“ vom 5. Dezember 2007 18:00

Ich finde du hast gut reagiert. Als Referendar/ junger Lehrer braucht man sich ja nun wirklich nicht alles gefallen zu lassen!

Manche älteren Lehrer haben scheinbar ein Problem damit zwischen Schülern und anderen jungen Menschen zu unterscheiden, was den Umgang/ Umgangston betrifft.

Ist mir sogar im Privatleben schon unangenehm aufgefallen.

Grüße, Sabi

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 5. Dezember 2007 23:45

Hi,

ich denke auch, dass du dich auf keine weiteren Diskussionen mit dieser Kollegin einlassen solltest, denn die Zeit, die du zwangswise mit ihr verbringen musst, ist bald vorbei. Ich glaube auch, dass die Schüler/innen sehr wohl in der Lage sind, zu differenzieren. Bei solchen Äußerungen stellt sie sich auch in den Augen der Schüler/innen ins Abseits. Die einzige Entgegnung, die hier angebracht ist, ist Ignoranz. Lasse sie links liegen, wie du das ja schon praktiziert hast, sprich mit ihr nur dienstlich das Nötigste und steh über den Dingen. Es ist in der Tat eine bodenlose Frechheit, sich so zu verhalten.

Dir für die letzten Tage alles Gute und ein dickes Fell wünscht

Lieselümpchen

Beitrag von „hks“ vom 8. Dezember 2007 20:05

Ich hätte in deiner Situation ein ungutes Bauchgefühl und würde vermutlich das Gespräch mit der Kollegin suchen, um ihr zu sagen, dass ihr Verhalten mich getroffen hat. Wenn sie dann etwas dazu sagt, okay, wenn nicht auch gut. Was wir von den Schülern verlagen (in diesem Fall resept und Höflichkeit anderen gegenüber) sollte unter Kollegen ja wohl erst recht gelten!

Beitrag von „Nicolalla“ vom 9. Dezember 2007 17:17

Ich hatte mal eine ähnliche Geschichte und habe der Kollegin dann eine Stunde später gesagt, dass ich in diesem Ton nicht mit mir reden lasse. Sie war ziemlich irritiert und zwitscherte in den darauffolgenden Tagen überfreundlich um mich herum. Das Problem ist ja, dass wir unseren Schülern soziale Kompetenzen vermitteln sollen, Lehrer selbst aber ein Sozialverhalten haben, dass Nicht-Lehrer erschaudern lässt. Klar lässt sich ein solches Verhalten immer irgendwie erklären (psychische Probleme....), aber so viele Psychos kann es gar nicht geben wie ich an Absurditäten erlebe.:-)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Dezember 2007 18:32

Nicolalla

Also wenn wir nach den Maßstäben argumentieren, dass wir selbst uns an die Dinge halten sollten, die wir den Schülern vermitteln sollen, könntest Du sicherlich 95% des Kollegiums sofort entlassen.

Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Sachlichkeit, Aufrichtigkeit, Anständigkeit, Ordnung etc. sind Dinge, die wir von unseren Schülern erwarten, die wir aber jeder in sicherlich einigen Fällen nicht selbst einhalten können.

Gerade jetzt, wo wir in NRW Kopfnoten vergeben müssen, wird das Ganze grotesk.

Gruß
Bolzbold